

Ein Tag der offenen Tür – woran denken?

Ein Tag der offenen Tür ist kein Hexenwerk und funktioniert mit oder ohne kulinarisches Angebot. Ihr kennt Eure Anlage am besten und könnt eine Führung sicherlich mit wenig Vorbereitung umsetzen.

Wen kann man einladen?

- » Bürgermeisterin / Bürgermeister mit Gemeinde- / Stadtrat
- » Landrätin / Landrat, Fraktionen im Kreistag
- » Abgeordnete aus Land (MdL), Bund (MdB), ggf. Europa MdEP
- » örtliche Fischereiberechtigte
- » Energieberater, Klimaschutzmanager der Kommunen und Landkreise
- » Schulklassen, Kindergärten, Kirchen
- » Vereine sowie Sport, Feuerwehr, Burschenschaften, Rettungsdienst
- » Unternehmen, Hochschulen und Privatpersonen, usw.
- » Gegebenenfalls auch Sägewerke, Mühlen, Vertreter der Landwirtschaft
- » Die örtliche Presse und auch Regionalfernsehen.



Infowand für Besucher

Beispielhafter Ablauf

- » Grußworte
- » Vortrag zum Thema Wasserkraft
- » Rundgang und Führung
- » Diskussion und gemeinsames Beisammensein, Ausklang

Konkrete Terminierung

- » Ladet **rechtzeitig politische Vertreter** ein. Die Energietage gehen über eine ganze Woche und zwei Wochenenden. Hier ist Flexibilität in der eigenen Terminierung möglich.
- » Unter der Woche bieten sich Führungen v.a. für Schulklassen an. Geht aktiv auf Euch bekannte Schulen/Lehrer zu. Ein konkretes Angebot für einen Ausflug/Wandertag erfreut auch die Lehrer.

Werbung/Bekanntmachung

- » Vorlagen für Werbeflyer zur Veranstaltungsankündigung könnt Ihr von uns erhalten
- » Streut Veranstaltungsinformationen ca. **4 Wochen** vorher. Nutzt Aushänge in Supermärkten, gebt die Informationen in die Regionalpresse, Anzeigenblätter, amtlichen Mitteilungsblätter und an Stadt und Landkreis und natürlich auch Euer eigenes Kraftwerk. Auch gibt es in vielen Regionen Online-Veranstaltungsportale, bei denen man eigene Veranstaltungen eintragen kann.